



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Nr. 03 | 04.11.2011



THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

wissen.leben
WWU Münster

International Office

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Japan-Woche an der WWU](#)
- › [„Zehn Filme für unsere Zeit“ – Der „Dekalog“ von Krzysztof Kieslowski](#)
- › [Rekordquoten im Bereich Studierendenaustausch an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät](#)
- › [ERASMUS-Informationsveranstaltung der Institute für Geographie und Landschaftsökologie](#)
- › [Gesprochenes Deutsch für die Auslandsgermanistik](#)
- › [Wirtschaftschemie setzt Internationalisierung fort](#)
- › [Alumni meet CONNECTA 2011](#)
- › [International Student Barometer 2011](#)
- › [Ab in die Welt! Worauf wartest du?](#)
- › [Ingenieure ohne Grenzen](#)

› NEUE BÜCHER

- › [Gewohnheit. Gebot. Gesetz](#)
- › [Uneasy Subjects](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› RÜCKBLICK

- › [Interkulturelle Begegnung Tansania-Münster-Bayreuth](#)
- › [Sao Paulo, Porto Alegre, Brasilia... Die Rechtswissenschaftliche Fakultät goes Brazil](#)
- › [Lachen hat keine Sprache](#)
- › [Workshop „Interkulturelle Kompetenz“ am Fachbereich Geowissenschaften](#)
- › [Linguistik zwischen Empirie und Theorie](#)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Japanwoche an der WWU

Im Anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan nutzt auch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster diesen festlichen Rahmen, um den langjährigen wie fruchtbaren Austausch mit ihren japanischen Partnern zu feiern.

Vom 7.–11. November bietet die Japan-Woche an der WWU, gefördert durch die Hochschulrektorenkonferenz, nicht nur Informationen zu Studium und Forschung, sondern auch Einblicke in die japanische Kultur.



Zum festlichen Eröffnungskonzert Japan-Woche verzaubern Studierende und Absolventen der Musikhochschule der WWU am 7. November mit einem vielfältigen Programm, zu dem alle Interessierten sehr herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltungen am 8. November und am 9. November, richten sich in erster Linie an Studierende, Dozenten und Wissenschaftler. Die Veranstaltung *Connect-Japan! – Hochschulpartnerschaften und Fördermöglichkeiten* stellt best practice-Beispiele aus den Projektkooperationen der WWU mit japanischen Partnerinstitutionen vor und bietet Informationen zu verschiedenen bilateralen Fördermöglichkeiten. Jene, die es ins Land der aufgehenden Sonne zieht, sind beim Erfahrungs- und Informationsaustausch *Go-Out! Japan – Studium, Forschen und Leben in Japan und Deutschland* richtig. Deutsche und japanische Studierende und Doktoranden berichten in kurzen Präsentationen von ihren Auslandserfahrungen, geben Tipps zum Leben und Studium in Japan und informieren u.a. über Bewerbungsverfahren und Visa-Bestimmungen.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm bietet Einblicke in die japanische Kultur und Lebensweise, beispielsweise am 11. November am *Japan Erleben*-Tag. Dort gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern in kurzen Workshops, beispielsweise Japanisch für Anfänger, Sushirollen leichtgemacht, Manga zeichnen und japanische Kampfkunst, auch viel auszuprobieren.

Kommentar Genaue Informationen zum Programm, zu Anmeldungen und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.uni-muenster.de/japan-woche.



„Zehn Filme für unsere Zeit“ – Der „Dekalog“ von Krzysztof Kieslowski

Filmreihe des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Montags, jeweils 19 Uhr, im Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Die Zehn Gebote stehen im Zentrum der Filmreihe am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster: Der Forschungsverbund präsentiert an zehn Abenden den Filmzyklus „Dekalog“ (1988-1989) des polnischen Regisseurs Krzysztof Kieslowski, der damit international für Aufsehen sorgte. Über die je einstündigen Filme sprechen ausgewiesene Kieslowski-Experten aus ganz Deutschland. Sie beleuchten das provokante Werk aus medienwissenschaftlicher, theologischer und philosophischer Sicht und diskutieren es mit dem Publikum. Die Reihe will im Medium Film die ungebrochene Aktualität eines alten biblischen Stoffes zeigen.



Kaum jemand kennt heute alle Zehn Gebote, viele Menschen können nur die bekanntesten nennen wie „Du sollst nicht töten“ und „Du sollst nicht ehebrechen“. Manche der zehn antiken Gottesgebote können befremden und als Relikte aus ferner Zeit empfunden werden. Das Medium Film kann hier einen neuen Zugang zu einem vermeintlich veralteten Text eröffnen. Kieslowski gibt allerdings keine direkten Antworten, wie die Zehn Gebote heute zu verstehen und anzuwenden sind. Vielmehr will er mit seinen kurzen filmischen Geschichten, die in einer Warschauer Hochhaussiedlung spielen, dazu anregen, über das eigene moralische Handeln nachzudenken.

Der Oscar-nominierte und vielfach ausgezeichnete Filmemacher Kieslowski (1941-1996) war einer der führenden europäischen Regisseure und Drehbuchautoren seiner Zeit. Während der Filmzyklus „Dekalog“ ihm insbesondere das Lob der Filmkritik-Szene einbrachte und für viele Kinoliebhaber Kult ist, machte ihn die Trilogie „Drei Farben (blau, weiß, rot)“ einem breiten internationalen Publikum bekannt.

Organisation Projekt A9 des Exzellenzclusters: „Der Dekalog als religiöser, ethischer und politischer Basis-Text“
PD Dr. J. Cornelis de Vos
 (devos@uni-muenster.de)
 in Zusammenarbeit mit dem Neutestamentlichen Seminar der Evangelisch-Theologischen Fakultät
Dipl.-Theol. Michael Schreiter
 (michael.schreiter@uni-muenster.de)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Rekordquoten im Bereich Studierendenaustausch an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Im Wintersemester 2011/12 absolvieren mehr als 200 Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität ein Auslandssemester an einer Partnerinstitution in aller Welt, mehr als in jedem Semester zuvor.

„Wir freuen uns über den Anstieg der Zahl der Studierenden, die ein Auslandssemester in ihr Studium integrieren“, so der Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Thomas Apolte. „Diese Auslandsaufenthalte unterstützen wir gezielt mit verschiedenen Serviceangeboten in unserem fakultätseigenen International Relations Center (IRC). Sowohl im Bachelor- als auch im Master-Studium haben wir sogenannte Mobilitätsfenster integriert, die einen solchen Studienaufenthalt ohne Verlängerung der Studierendendauer ermöglichen.“ Neben den üblichen ERASMUS-Stipendien, mit denen Auslandssemester an europäischen Gastuniversitäten unterstützt werden, konnte die Fakultät erstmalig auch Stipendien des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) an hochqualifizierte Studierende auszahlen, die einen Studienaufenthalt an Partneruniversitäten außerhalb Europas absolvieren.



Beratung im IRC

Traditionell wird an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät großer Wert auf die internationale Ausrichtung von Lehre und Forschung gelegt. Kern der Internationalisierungsstrategie des Fachbereichs ist ein Netzwerk mit über 90 renommierten ausländischen Partnerhochschulen. Die Vielzahl der Partneruniversitäten der Fakultät ermöglichen es den Studierenden, mindestens ein Auslandssemester im Rahmen ihres Studiums zu absolvieren.

„Die Auswahl unserer Partnerhochschulen stellt einen wichtigen Baustein unseres Qualitätsmanagements dar“, so Prof. Dr. Gottfried Vossen, Prodekan für Internationales. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Studierenden während ihres Auslandssemesters qualitativ hochwertige Lehrveranstaltungen besuchen können und die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen gewährleistet ist.

Parallel dazu empfängt die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät im Wintersemester 2011/12 70 Studierende aus 19 verschiedenen Ländern. Die Gaststudenten werden am Dienstag, den 4. Oktober 2011 beim traditionellen Willkommensfrühstück der Fakultät im Internationalen Zentrum der Uni Münster „Die Brücke“ vom Dekan und dem IRC-Team persönlich begrüßt. „Auch dies ist eine beeindruckende Rekordquote“, so Prof. Apolte. „Wir profitieren auf allen Ebenen sehr von dem gegenseitigen Austausch und wünschen allen Gaststudierenden und Münsteraner Austauschstudierenden ein erfolgreiches Auslandssemester.“



Das IRC-Team: Dr. Sabine Knothe, Sarah J. Grünendahl, Dr. Stephanie Schröder (v.l.n.r.)

ERASMUS-Informationsveranstaltung der Institute für Geographie und Landschaftsökologie

Die jährlich stattfindende ERASMUS-Informationsveranstaltung der Institute für Geographie und Landschaftsökologie findet am Mittwoch, 30. November 2011, 18 Uhr c.t., im Hörsaal Robert-Koch-Straße 28 statt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studenten der Geographie und Landschaftsökologie, die sich für einen ERASMUS-Aufenthalt während des akademischen Jahres 2012/2013 interessieren. Neben den Inhalten des ERASMUS-Programms werden Organisation, Finanzierung und der Bewerbungsablauf erläutert. Zusätzlich wird es Erfahrungsberichte von ehemaligen Stipendiaten geben.

Vorab können sich Interessierte auf den Internetseiten des ERASMUS-Büros Geo/LÖK über die europäischen Partneruniversitäten informieren:

www.uni-muenster.de/Geowissenschaften/studium/erasmus/partner.html.

Bei Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Adriana Kirchner
ERASMUS-Büro Geo/LÖK
R. 208, Robert-Koch-Str. 40
E-Mail: erasmus@uni-muenster.de

› AKTUELLE MELDUNGEN

Gesprochenes Deutsch für die Auslandsgermanistik

Im Gespräch mit ausländischen Studierenden in Münster trifft man immer wieder auf die Feststellung, man habe trotz langjährigen Deutschunterrichts im Heimatland zu Beginn des Aufenthalts in Gesprächen mit Deutschen nur wenig verstanden. Die mündliche Kommunikation in der Fremdsprache Deutsch scheint also für viele Deutschlernende ein großes Problem zu sein.



Obwohl in den Deutsch als Fremdsprache (DaF)-Lehrwerken auch Dialoge abgedruckt sind, die als gesprochene Sprache ausgegeben werden, ist das dort verwendete Deutsch weit von der Alltagssprache entfernt, in der sich deutsche MuttersprachlerInnen unterhalten. Die Deutschlehrenden im Ausland beklagen, wie schwierig es ist, vor Ort an authentisches Gesprächsmaterial deutscher MuttersprachlerInnen zu gelangen, das man als Übungsmaterial im Unterricht einsetzen kann. Es fehlt nicht nur an Lehrmaterialien für Studierende, sondern vor allem auch an Hintergrundinformationen über die Strukturen der gesprochenen Sprache, die sich an die Lehrenden richten.

Diesem Mangel möchte das vom DAAD geförderte Projekt „Gesprochenes Deutsch für die Auslandsgermanistik“ entgegenwirken. Es ist eines von vielen Projekten des 2010 am Germanistischen Institut gegründeten Centrums Sprache und Interaktion (CeSI), das unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Günthner und Dr. Wolfgang Imo steht.

Das Projekt richtet sich an Deutsch- und Germanistiklehrende an Schulen und Hochschulen im Ausland, die in ihrem Unterricht authentisches gesprochenes Alltagsdeutsch vermitteln möchten. Die Zielsetzung ist es, der Auslandsgermanistik eine Ressource bereitzustellen, die Gesprächsaufnahmen und Transkripte sowie Informationsmaterialien enthält. So wird es möglich, im DaF-Unterricht auf die Strukturen des aktuellen gesprochenen Deutsch einzugehen. Auf der projekteigenen Homepage (<http://audiolabor.uni-muenster.de/daf/>) können die DaF-Lehrenden authentische Alltagsgespräche von deutschen MuttersprachlerInnen herunterladen, die mit Tonbandgeräten in zahlreichen Alltagssituationen aufgenommen wurden. Neben Familientischgesprächen, Telefongesprächen unter Freunden und WG-Gesprächen finden sich auch Gespräche aus dem Hochschulalltag (z.B. Gespräche in der Studienberatung und Sprechstundengespräche) sowie Arzt-Patienten-Gespräche und Verkaufsgespräche in der Datenbank.

Im September 2011 wurde das Projekt von Beate Weidner und Lars Wegner in der VR China vor chinesischen Deutschlehrenden der Beijing Foreign Studies University und der Tongji University Shanghai präsentiert, um mit den dortigen Lehrenden über praktische Einsatzmöglichkeiten des zur Verfügung gestellten Materials im Unterricht zu diskutieren. Da die Resonanz der chinesischen Hochschul-lehrerInnen auf das Projekt sehr positiv war, wird eine Verlängerung

des Projekts angestrebt. Besonders ausländische Studierende, die einen Deutschlandaufenthalt planen, könnten von einer solchen Fortführung des Projekts profitieren. Denn für sie ist es unverzichtbar, das Deutsch zu lernen, das auch tatsächlich im Alltag von Deutschen gesprochen wird. Nur so können sie aktiv und ohne größere Kommunikationsbarrieren am täglichen Leben in Deutschland teilnehmen.



Projektvorstellung in Peking: Zhang Wei, Beate Weidner, Lars Wegner

Wirtschaftschemie setzt Internationalisierung fort

Für Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftschemie wurde am Institut für betriebswirtschaftliches Management im Fachbereich Chemie und Pharmazie zum Beginn des Wintersemesters 2011/2012 die Stelle eines Koordinators für die Internationalisierung von Lehre und Studium geschaffen.

Der Koordinator soll die internationale Ausrichtung des Studiengangs Wirtschaftschemie evaluieren und in enger Abstimmung mit der Studierendenschaft und der Institutsleitung Maßnahmen vorschlagen, mit denen der Studiengang Wirtschaftschemie internationaler ausgerichtet werden kann. Im Rahmen dieser Maßnahmen kann der Koordinator beispielsweise Lehrbeauftragte bei der Erstellung englischsprachiger Lehrmaterialien unterstützen. Er soll darüber hinaus Wirtschaftschemie-Studenten unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Fachs Wirtschaftschemie bei der Absolvierung von Auslandssemestern und Auslandspraktika beraten und dabei auch auf existierende Angebote an der WWU (International Office etc.) bauen. Zur Internationalisierung gehören auch die Pflege und die Bildung weiterer internationaler Partnerschaften von denen alle Studierenden des Fachs Wirtschaftschemie profitieren sollen.

Aufgebaut wird dabei auf ein seit dem Jahr 2009 existierendes Austauschprogramm mit der Technischen Hochschule Dalian (Dalian University of Technology, kurz DUT) in China. Das Programm blickt auf zwei erfolgreiche Austauschjahre zwischen der WWU und der DUT zurück. Aktuell läuft das dritte Austauschjahr.

› AKTUELLE MELDUNGEN

Alumni meet CONNECTA 2011

Vom 23.–26. November 2011 veranstalten die Westfälische Wilhelms-Universität und die Stadt Münster bereits zum zweiten Mal gemeinsam das internationale Treffen „Alumni meet CONNECTA“. Etwa 20 ehemalige ausländische Studierende und Wissenschaftler (Alumni) der WWU, die heute auf verschiedenen Kontinenten arbeiten, werden als Gäste in Münster erwartet.

Als Teil der „CONNECTA International“, einer Fachmesse rund um das Thema Studium und Beruf für ausländische Studierende, werden die internationalen Alumni über ihre eigenen Erfahrungen zum Studium in Münster und den Berufseinstieg berichten. Vertreter aus Wirtschaft, Universität und Stadt Münster berichten zu den Themen Wissenschaft, Internationalität und Integration.

Mittwoch, 23.11.2011

Ort: Internationales Zentrum der WWU „Die Brücke“, Wilmergasse 2
Uhrzeit: 15.00 – 18.00 Uhr

Prof. Dr. Makram Haluani, Universität Simon Bolivar, Caracas, Venezuela: „Die Vorzüge eines Deutschlandstudiums in Venezuela und die Herausforderungen der Wiedereingliederung.“

Dr. Sergey Gelman, Associate Professor, International College of Economics and Finance State University – Higher School of Economics, Moskau: „Das Promotionsstudium in Münster und der Berufseinstieg als Assistenzprofessor in Moskau – Über den Unterschied zwischen Studium, Beruf und Alltag in Münster und Moskau“

Dr. Kébé Kanté, Project Manager West Africa: „Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH“

Donnerstag, 24.11.2011

Ort: Bezirksregierung Münster, Domplatz 1–3
Uhrzeit: 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing, Stadt Münster „Münster auf dem Weg zur Wissenschaftsstadt“

Dipl. Kfm. Jens Müller, WESSLING Holding GmbH & Co. KG, Geschäftsführer: „Der Umgang mit kulturellen Unterschieden und nationalen Besonderheiten in einem internationalen Unternehmen“

Patricio Luna, Projektberater Medien und Kommunikation einer deutschen internationalen humanitären Organisation in Port-au-Prince, Haiti: „Katastrophen- und Humanitäre Hilfe als Arbeitsfeld – Ein Einblick in Perspektiven, Anforderungsprofile, Berufsbilder und Chancen dieses neuen, breiten Berufsfeldes.“

Matthias Günnewig, Geschäftsleiter Technologieförderung Münster GmbH und Koordinator Nanobioanalytik Zentrum (NBZ) (angefragt)

Änderungen vorbehalten. Den genauen Programmplan entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen!

International Student Barometer 2011

Die Studierenden der WWU kommen aus weit mehr als 100 Ländern. Mit welchen Erwartungen sind sie hierher gekommen? Welche Erfahrungen haben sie hier gemacht und wie zufrieden sind sie mit Studium und Leben an der WWU in Münster?

In der kommenden Woche werden viele der internationalen Studierenden per E-Mail um ihre Teilnahme am *International Student Barometer* gebeten werden. Diese Befragung wird an Hochschulen weltweit durchgeführt und in Deutschland vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) und der Hochschulrektorenkonferenz in Kooperation mit der International Graduate Insight Group (i-graduate) organisiert. Sie liefert den teilnehmenden Hochschulen wertvolle Einblicke in die Beweggründe internationaler Studierender für ein Studium in Deutschland und in die Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Studierens, der Nutzung von Serviceleistungen der Hochschule und des Lebens in einer neuen und fremdartigen Umgebung. Die Hochschulen nutzen die Umfrageergebnisse für eine Stärken-Schwächen-Analyse und entwickeln Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Studienbedingungen.

Die WWU nimmt zum dritten Mal am *International Student Barometer* teil und bittet ihre internationalen Studierenden wieder, sich zu beteiligen, wenn sie die E-Mail mit dem Link zur Online-Umfrage erhalten. Teilnehmende Studierende der WWU können einen der fünf ausgeschriebenen Preise gewinnen: den Hauptpreis in Höhe von 150 Euro bar, zwei Gutscheine der Universitätsbuchhandlung Krüper zu je 30 Euro und zwei weitere Gutscheine zu je 20 Euro.

Ab in die Welt! Worauf wartest Du?

Hast du schon mal am anderen Ende der Welt in einem internationalen Team gearbeitet? Nein? Dann tu es jetzt!

AIESEC Münster gibt dir die Möglichkeit, ein Praktikum in einem von über 100 Ländern der Welt zu machen. Ob 6 oder 60 Wochen, ob englischsprachig oder chinesisch, bei uns ist alles möglich! Mache ein Praktikum in einem fernen Land und wende deine Studieninhalte praktisch an! Lerne neue Kulturen kennen und verbringe eine unvergessliche Zeit im Ausland!

Bist du bereit, die grauen Wände der Uni zu verlassen und praktische Erfahrungen zu sammeln?

Dann komm zu unserem Infoabend am 16.11. oder am 17.11. um 20:15 Uhr im F 043 (ehemals F 10) oder bewirb dich jetzt auf www.aiesec.de/ms!

Dein Praktikum wartet auf dich!

Kommentar Für weitere Infos besuche unsere Seite: www.aiesec.de/ms oder schreib eine Mail an: vpogx.muester@aiesec.de.

› AKTUELLE MELDUNGEN

Ingenieure ohne Grenzen

**Regionalgruppentreffen jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
im Fachhochschulzentrum, Corrensstr. 25, R. B205**

Ingenieure ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die sich weltweit mit der Lösung ingenieurtechnischer Aufgaben befasst. In vielen Regionen der Welt besteht nach wie vor hoher Bedarf an Lösungen für die Bereiche Wasser- und Energieversorgung, Infrastruktur und Sanitärversorgung. Das Ziel des Vereins Ingenieure ohne Grenzen ist es also, bedürftige Menschen in Entwicklungsländern durch ingenieurtechnische Hilfeleistungen in gemeinsamen Projektarbeiten zu unterstützen und die Lebenssituation vor Ort zu verbessern.

Die Regionalgruppe Münsterland wurde am 1. April 2008 in den Gebäuden der Fachhochschule Münster gegründet. Den Anstoß zu dieser Regionalgruppe gaben Professoren der Fachhochschule sowie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in einer Informationsveranstaltung. Zu dem ersten Treffen Anfang April kamen angehende, sowie berufstätige Ingenieure und Ingenieure im Ruhestand in die Fachhochschule. Mittlerweile umfasst die Regionalgruppe aber auch Mitglieder aus den vielfältigsten Hochschulstudiengängen und es sind alle Interessierten, egal welcher Studienrichtung, herzlich zu unseren Regionalgruppentreffen eingeladen.

Die Regionalgruppe Münsterland der Ingenieure ohne Grenzen bemüht sich in Entwicklungs- und Schwellenländern mit den Menschen vor Ort, deren Lage mittels lokaler Projekte nachhaltig zu verbessern. Zur Zeit sind das im wesentlichen zwei Projekte: Der Bau einer Sanitärversorgung für ein Waisenhaus in Namibia und die Installation einer Wasserversorgung für ein Studentinnenwohnheim in Tansania.

Wer die Ingenieure ohne Grenzen Regionalgruppe Münster erstmal zwanglos kennenlernen möchte, ist herzlich vor dem Regionalgruppentreffen um 18:30 Uhr eingeladen. Dafür sollte man sich aber kurz anmelden, unter muenster@ingenieure-ohne-grenzen.org. Alle interessierten Studenten können sich ganz unverbindlich auf diesen Treffen über die Arbeit der Regionalgruppe informieren.

Einen ersten Eindruck über die Arbeit der Regionalgruppe kann man sich auch auf folgender Homepage der Regionalgruppe Münsterland der Ingenieure ohne Grenzen verschaffen:

www.ingenieure-ohne-grenzen.org/de/Regionalgruppen-Kompetenzgruppen/Muenster

Kontakt Fachhochschule Münster / FB 06
Ingenieure ohne Grenzen – Münster
Prof. Dr.-Ing. Rainer Mohn
Corrensstr. 25, 48149 Münster
Telefon: 0251 83-65217
E-Mail: rainer.mohn@ingenieure-ohne-grenzen.org

› NEUE BÜCHER

Gewohnheit. Gebot. Gesetz

Normativität in Geschichte und Gegenwart: eine Einführung

Das Buch bietet eine fachübergreifende, studentenorientierte Einführung in den Fragenkreis der Normativität und führt damit die weitgehend unverbundenen Fachdiskurse von Historikern, Juristen, Theologen und Philosophen zusammen. Dabei wollen die hier versammelten dreizehn Vorlesungen auch einem nicht mit den Untiefen der jeweiligen Fachdiskussionen vertrauten Leser einen Überblick über die Kernprobleme der gegenwärtigen Debatten vermitteln. Die Beiträge sind in einen historisch-deskriptiven sowie einen systematischen, normativ angelegten Teil gegliedert. Die ersten acht Vorlesungen beschäftigen sich mit der Genese von Normativität. Im historischen Zugriff behandeln sie die spezifischen Normativitätsvorstellungen vergangener Epochen, vom alten Israel über das europäische und islamische Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Im zweiten Teil geht es in fünf Vorlesungen aus systematischer Perspektive um die Begründung bzw. Geltung von rechtlichen und moralischen Geboten sowie theologischen Glaubenssätzen unter den Bedingungen moderner Gesellschaften.



Inhaltsübersicht

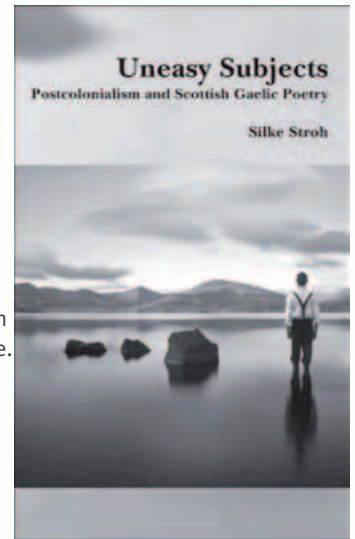
Ulrich Berges: Göttliches Gesetz und göttliche Gewalt - *Gerd Althoff:* Rechtsgewohnheiten und Spielregeln der Politik im Mittelalter - *Wolfgang Kaiser:* Zur Normativität des römischen Rechts im frühen Mittelalter: Ein Brief des Papstes Johannes VIII. an König Ludwig III. - *Sita Steckel:* Häresie - Kirchliche Normbegründung im Mittelalter zwischen Recht und Religion - *Peter Oestmann:* Rechtsvielfalt - *Nils Jansen:* Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion - *Thomas Bauer:* Normative Ambiguitätstoleranz im Islam - *Joachim Rückert:* Abwägung - die juristische Karriere eines unjuristischen Begriffs oder: Normenstrenge und Abwägung im Funktionswandel - *Thomas Gutmann:* Säkularisierung und Normenbegründung - *Ludwig Siep:* Normenbegründung in der praktischen Philosophie - *Christian Walter:* Staat und Religionen - *Matthias Casper:* Normgeltung und Normumgehung: Vom Zinsverbot zum Islamic Finance - *Perry Schmidt-Leukel:* Theologische Normativität und Religiöser Pluralismus

Herausgeber Prof. Dr. Nils Jansen
Institut für Rechtsgeschichte,
Abteilung Römisches Recht
Prof. Dr. Peter Oestmann
Institut für Rechtsgeschichte,
Germanistische und Kanonistische Abteilung

Uneasy Subjects

Postcolonialism and Scottish Gaelic Poetry

Scottish and "Celtic fringe" postcolonialism has caused much controversy and unease in literary studies. Can the non-English territories and peoples of the British Isles, faced with centuries of English hegemony, be meaningfully compared to former overseas colonies? This book is the first comprehensive study of this topic which offers an in-depth study of Gaelic literature. It investigates the complex interplay between Celticity, Gaeldom, Scottish and British national identity, and international colonial and postcolonial discourse. It situates post/colonial elements in Gaelic poetry within a wider context, showing how they intersect with socio-historical and political issues, anglophone literature and the media.



Highlighting the centrality of Celticity as an archetypal construct in colonial discourses ancient and modern, this volume traces post/colonial themes and strategies in Gaelic poetry from the Middle Ages to the present. Central themes include the uneasy position of Gaels as subjects of the Scottish or British state, and as both intra-British colonised and overseas colonisers. Aiming to promote interdisciplinary dialogue, it is of interest for scholars and students of Scottish Studies, Gaelic and English literature, and international Postcolonial Studies.

Contents

Colonial beginnings? Celticity, Gaeldom and Scotland until the end of the Middle Ages - The capitalist nation state and its "civilising missions": Gaelic identities in flux - The emergence of an anti-colonial voice? - Mission accomplished – perhaps too well? Romanticism and noble savagery - When the civilising mission fails: racism, resistance and revival - Discourses of decolonisation? Cultural cringes, discursive authority, rewriting history, and nationalist poetry - Language matters, indigenous cultural values, education, and direct postcolonial alignments - Against traditionalism and nativism? Pluralism, innovation, internationalism and hybridity as alternative decolonising strategies

Autor Dr. Silke Stroh
Assistant Professor of English, Postcolonial &
Media Studies, Englisch Seminar

› VERANSTALTUNGEN

Chile-Solidarität in Münster Opfer der Militärdiktatur (1973–1989)

Sa, 05.11.2011–So, 18.03.2012

Ort: Stadtmuseum Münster, Salzstr. 28

Die Ausstellung wurde im Rahmen des Seminars „Geschichte im Museum: Chile Solidarität – Münsters Einsatz für die Opfer der Diktatur, 1973–1989“ von Prof. Dr. Silke Hensel entwickelt, in Kooperation mit dem Stadtmuseum Münster.

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 07.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr

Ort: R. 108, Fürstenberghaus,
Domplatz 20–22

Vortrag von Antoine Destemberg (Paris/
La Rochelle):

„L'honneur des universitaires au Moyen
Âge – étude d'imaginaire social. Autour de
l'exemple parisien (XIIe–XVe siècle)“

Eine umfangreiche deutschsprachige
Zusammenfassung des Vortrags wird
einige Tage zuvor zur Verfügung gestellt.
Für den entsprechenden Newsletter wenden
Sie sich bitte an Dr. Torsten Hiltmann
(hiltmann@wwu.de).

AG Landschaftsökologie

Mo, 07.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr

Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28

Vorträge von

Degefie Tibebe: „Modeling surface runoff
and soil erosion in Keleta Watershed and
identification of management options“
und Julia Beer: „Einfluss von Grundwasser-
See-Austausch auf biogeochemische
Prozesse in Sedimenten eines sauren
Tagebaurestsees“

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 07.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 3: Du sollst den Tag des Herrn
loben.

Über die je einstündigen Filme der Filmreihe
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“
sprechen ausgewiesene Kieslowski-Exper-
ten aus ganz Deutschland. Sie beleuchten
das provokante Werk aus medienwissen-
schaftlicher, theologischer und philoso-
phischer Sicht und diskutieren es mit dem
Publikum. Die Reihe will im Medium Film
die ungebrochene Aktualität eines alten
biblischen Stoffes zeigen.
Karten an der Abendkasse.

Konzert zur Eröffnung der Japan-Woche an der WWU

Mo, 07.11.2011 | Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Aula der WWU, Schlossplatz 2

Grußwort: Prof. Dr. Ursula Nelles, Rektorin
der WWU

Zum festlichen Auftakt der Japan-Woche
verzaubern Studierende und Absolventen
der Musikhochschule der WWU mit einem
vielfältigen Programm.
Von Claude Debussy, Maurice Ravel und
Igor Stravinsky über Rentaro Take, Jo Kondo
und Kozaburo Hirai hin zu Gottfried von
Einem und Jens Heuler – der musikalische
Reichtum europäischer und japanischer
Komponisten bietet Musikliebhabern und
allen Interessierten bekannte und weniger
bekannte Klänge.
Der Eintritt ist frei, es besteht jedoch eine
Spendenmöglichkeit für die vom Erdbeben
betroffenen Regionen in Japan.

LUT (lasst uns treffen): Kinobesuch (Cineplex)

Di, 08.11.2011 | Beginn: 17.00 Uhr

Treffpunkt: Die Brücke, Wilmergasse 2

Anmeldung erforderlich per E-Mail an
lasstunstreffen@uni-muenster.de.

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 08.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr

Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Eva Schlotheuber, Düsseldorf:

„Neue Grenzen und neue Möglichkeiten –
Religiöse Lebensentwürfe geistlicher
Frauen in der Umbruchszeit des 12. und
13. Jahrhunderts“

„Dead Man Walking“ Themenabend Todesstrafe

Di, 08.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Veranstaltung von Amnesty International,
Hochschulgruppe Münster.

Go out! Japan – Studieren, Forschen und Leben in Japan und Deutschland

Mi, 09.11.2011 | Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Senatssaal, Schlossplatz 2

Die Veranstaltung bietet interessierten
Studierenden, Doktoranden und Wissen-
schaftlern Informationen zu Studien- und
Forschungsaufenthalten in Japan.

Deutsche und japanische Studierende be-
richten in kurzen Präsentationen von ihren
Auslandserfahrungen, geben Tipps zum Le-
ben und Studium in Japan und informieren
unter anderem über Bewerbungsverfahren
und Visa-Bestimmungen.

Doktoranden und Dozenten berichten von
ihren Erfahrungen an japanischen Partner-
hochschulen.

Der DAAD informiert zu Fördermöglichkeiten
eines Japanaufenthalts.

› VERANSTALTUNGEN

Interreligiöse Studiengruppe

Mi, 09.11.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

In der Bundesrepublik gibt es die unterschiedlichsten Religionsgemeinschaften. Es ist spannend, sich darüber auszutauschen, wo Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Glaubenspraxis und in den Gottesvorstellungen liegen und wie sich die Religion auf den Alltag auswirkt. Es geht in der Studiengruppe auch um wissenschaftliche Konzepte der interreligiösen Bildung und darum, was denn das Wesen der Religion ist und welche Formen von Transzendenzerfahrungen es in der „postmodernen“ Gesellschaft gibt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen. In der Studiengruppe können Leistungspunkte für das Fach Erziehungswissenschaft erworben werden.
 Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

IHV/UMA-Stammtisch

Mi, 09.11.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Offene Gesprächsrunde der IHV/UMA, einer Vereinigung muslimischer Studierender und Akademiker. Der Stammtisch soll ein Anlauf- und Treffpunkt für muslimische Studierende und auch für nicht-muslimische interessierte KommilitonInnen und Freunde sein.

Länderabend Bulgarien

Mi, 09.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Gewusst, dass die Bulgaren ein „Ja“ durch ein Schütteln des Kopfes ausdrücken? Ein „Nein“ wird mit einem zweimaligen Kopfnicken angezeigt. Und, dass Rosenöl aus Bulgarien zu den besten und kostbarsten der Welt zählt?
 An diesem Abend kannst du viel Interessantes erkunden und natürlich landesspezifisches Essen kosten.

„Nachbarland Niederlande: Wandel und Kontinuität im 21. Jahrhundert“

Mi, 09.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Gastvortrag von Dr. Henk Voskamp,
 Generalkonsul der Niederlande, Düsseldorf

„Cool Japan?!“ Erkundungen zur japanischen Populärkultur vor und nach dem 11. März 2011

Do, 10.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26

Begrüßung: Dr. Monika Kopplin, Direktorin des Museums für Lackkunst
 Referentin: Dr. Cosima Wagner, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Seit den 1990er Jahren erlebt die japanische Populärkultur, insbesondere Manga, Anime, Videospiele und Cosplay, einen weltweiten Boom, Japan hat sich zu einer global führenden „Lifestyle-Nation“ gewandelt. In den letzten Jahren ist jedoch ein Aspekt der weltweiten Verbreitung japanischer Populärkultur verstärkt zum Tragen gekommen: ihre kulturpolitische und wirtschaftliche Bedeutung für Japan. Mit dem „poppigen“ Slogan „Cool Japan“ wird nun von Politikern, Journalisten, aber auch Wissenschaftlern und Künstlern etc. über die „bruttonationale Coolness“ (Gross National Cool) Japans und ihre Rolle für die Stellung des Landes in der Welt diskutiert.

Der Vortrag gibt einen Einblick in den Themenkomplex der kulturellen Globalisierung am Beispiel der japanischen Populärkultur und bezieht dabei auch die aktuellen Auswirkungen der Erdbeben- und Atomkatastrophe des 11. März 2011 in Japan mit ein.

Frühling der Völker

Do, 10.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

„In welchem historischen und politischen Kontext stehen die arabischen Aufstände mit denen der kurdischen Bevölkerung?“ Diese Fragestellung steht im Zentrum der Veranstaltung von YXK Münster, des kurdischen Studierendenvereins.

Circulo de la literatura latinoamericana

Do, 10.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreis der lateinamerikanischen Literatur.

Hast du Interesse und Lust die lateinamerikanische Literatur kennenzulernen oder mehr darüber zu erfahren? Dann bist du bei uns herzlich eingeladen, egal ob du aus Lateinamerika kommst oder nicht.

Erlebe Japan!

Fr, 11.11.2011 | 14.30–21.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Wer das Land der aufgehenden Sonne näher kennen lernen möchte, der ist genau richtig bei der Veranstaltung „Japan erleben“ – es gibt viel zu sehen und auch viel auszuprobieren:

- › Einführung in die japanische Sprache
- › Die Kunst des Origami
- › Spezialitäten der japanischen Küche – Sushirollen leicht gemacht
- › Grundkurs Mangazeichnen
- › Spannendes aus der japanischen Kampfkunst

Kulinarische Kleinigkeiten sowie ein aktueller japanischer Film lassen den Tag gemütlich ausklingen.
 Alle Schnupperkurse dauern ungefähr 30 Minuten.

› VERANSTALTUNGEN

Afrikanischer Filmabend

Fr, 11.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

„Xala – Die Rache des Bettlers“

Der Film (120 Min) des senegalesischen Filmemachers Ousmane Sembène ist ein Klassiker des afrikanischen Kinos. Der Regisseur erzählt die Geschichte eines erfolgreichen und polygamen Geschäftsmanns im neokolonialen Senegal. Voll Missgunst hat ihn jemand mit dem Xala bedacht, und mit dem Verlust der Manneskraft geht es auch mit seinem Erfolg und Selbstbewusstsein schell bergab.

Originalversion Französisch und Wolof mit deutschen Untertiteln.

Gospel International

So, 13.11.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Johanneskapelle, Bergstraße

Christen aus Asien oder Afrika feiern ihre Gottesdienste mit viel Spontaneität, und Emotionen. Gospel International ist ein Angebot für deutsche und ausländische Studierende, christliche Songs aus aller Welt miteinander zu singen und zu feiern Lesungen und Gebete in Englisch, Französisch und Deutsch. Im Anschluss ist Zeit zum „Socializing“ in der Bar.

AG Landschaftsökologie

Mo, 14.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28

Vorträge von
 Tobias Koz: „Erfassung des Landnutzungswandels in der Neulandzone Zentral-Kasachstans mit Hilfe satellitenbildgestützter Fernerkundung“
 und Julia Konstantinova: „Statistische Methoden bei der kurzfristigen Prognose in Umweltmeteorologie“

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 14.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 4: Ehre deinen Vater und deine Mutter.

Filmreihe des Exzellenzclusters „Religion und Politik“. Organisation; PD Dr. J. Cornelis de Vos, Projekt A9 des Exzellenzclusters: „Der Dekalog als religiöser, ethischer und politischer Basis-Text“, in Zusammenarbeit mit Dipl.-Theol. Michael Schreiter, Neutestamentliches Seminar der Evangelisch-Theologischen Fakultät.

An diesem Abend mit Thomas Damm, Theologe, Filmbeauftragter des Kulturrats der Evangelischen Kirche von Westfalen, Recklinghausen.

Karten an der Abendkasse.

Internationaler Abend

Mo, 14.11.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Weltbühne, ESG, Breul 43

Nach einem gemeinsamen Abendessen kommen aktuelle Themen weltweiter Zusammenarbeit zur Sprache.

Ausländische Studierende kommen hier selbst zu Wort, präsentieren und lassen sich fragen.

Aktuelles Thema auf der ESG-Webseite:
www.esgmuenster.de.

„Aus jedem Garten eine Blüte“

Mo, 14.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

An diesem Abend tauchen wir in die Märchenwelt verschiedener Länder ein – in der Originalsprache und auch in illustrierter deutscher Übersetzung mit dem Beamer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in das Café Couleur in der „Brücke“ zu kommen und diese besondere Atmosphäre zu genießen.

Politiek in Prent 2010

Di, 15.11.2011–So, 08.01.2012
Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Seit 1992 organisiert die Stichting Pers & Prent die Ausstellung Politiek in Prent. Es handelt sich hierbei um eine jährliche Übersicht über die besten politischen Zeichnungen, die in der niederländischen Presse erschienen sind. Wie zuvor präsentiert auch Politiek in Prent 2010 wieder ein abwechslungsreiches Bild der niederländischen politischen Zeichenkunst. Fünfundzwanzig Zeichner – jeder mit einem eigenen Stil und einer eigenen Auffassung von Humor – zeigen ein unterschiedliches Bild der Innen- und Außenpolitik.

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 15.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Thomas Bauer, Münster:
 „Männerliebe in vormodernen und modernen islamischen Kulturen“

„The Road to Guantanamo“ Themenabend Folter

Di, 15.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Veranstaltung von Amnesty International, Hochschulgruppe Münster.

Interreligiöse Studiengruppe

Mi, 16.11.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

› VERANSTALTUNGEN

Mein Studium im Ausland – mein Leben im Ausland

Mi, 16.11.2011 | Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Unter diesem Titel veranstaltet die ASV (ausländische Studierendenvertretung) einen informativen Abend, in dem die Situation ausländischer Studierende aus dem Blickwinkel juristischer und bürokratischer Problemlagen und Schwierigkeiten kritisch dargestellt werden soll. Alle Interessierten sind hiermit herzlich eingeladen, ihre im Laufe des Studiums aufkommenden Fragen und Erfahrungen mit einzubringen.

Risiko. Umgang mit Unsicherheit

Do, 17.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Gastvortrag von Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand (RWTH Aachen) im Rahmen der Ringvorlesung des Zentrums für Wissenschaftstheorie und des Centrums für Bioethik: „Risiko und Unsicherheit als Herausforderung für Politik und Ethik. Eine Aufgabe für die Wissenschaftstheorie?“

F.R.A.U. (Fortschritt. Rücksicht. Aufmerksamkeit. Unterstützung)

Do, 17.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Ausländische und deutsche Frauen wollen in dieser Initiative durch Filme, Diskussionen und Gemeinschaftsabende Themen anstoßen, die Frauen in der ganzen Welt verbinden.

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 21.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 5: Du sollst nicht töten
 An diesem Abend mit Prof. Dr. Karl Prümm, Medienwissenschaftler, Marburg.
 Karten an der Abendkasse.

Die Entwicklung des Evolutionsdenkens/The Growth of Evolutionary Thought

Di, 22.11.–Fr, 16.12.2011
Ort: HHü, Hüfferstr. 1

Blockvorlesung der „Münster Graduate School of Evolution Initiative“.
 Veranstaltungszeiten sind jeweils Di–Fr, 08.30–10.00 Uhr, Veranstaltungssprachen sind deutsch und englisch.
 Mehr Informationen finden Sie unter:
<http://ieb.uni-muenster.de/mgsei/teaching>

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 22.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Sita Steckel, Münster:
 „Perversion als Argument. Wissensordnungen und Geschlechterordnung in religiösen Kontroversen des Hoch- und Spätmittelalters“

Friendship: Theaterbesuch

Di, 22.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Treffpunkt: Die Brücke, Wilmergasse 2

Das Treffen richtet sich an alle, die bereits bei Friendship teilnehmen oder Interesse daran haben.

„Ein Lied für Beko“ Themenabend Flüchtlinge

Di, 22.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Veranstaltung von Amnesty International, Hochschulgruppe Münster.

Alumni meet CONNECTA

Mi, 23.11.2011 | Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Internationale Alumni berichten über ihre Erfahrungen zum Studium in Münster und den Berufseinstieg berichten.

Interreligiöse Studiengruppe

Mi, 23.11.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

Buchpräsentation

Mi, 23.11.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

In den vergangenen Jahren hat sich die Haltung gegenüber Migranten in den Niederlanden stark geändert und ist viel negativer geworden. Besonders die Immigration aus muslimischen Ländern wird von vielen kritisch gesehen. Auch glauben viele, die Integration von Türken, Marokkanern und Antillianern sei misslungen.

In „Gewinner und Verlierer. Eine nüchterne Bilanz aus fünfhundert Jahren Immigration“ skizzieren die Migrationshistoriker Leo und Jan Lucassen ein anderes Bild: sie verdeutlichen, dass die Ansiedlung von Neuankömmlingen zweifellos häufig zu Spannungen geführt hat, dass aber die Ankunft der Migranten der niederländischen Gesellschaft auch immer viel eingebracht hat.

› VERANSTALTUNGEN

IHV/UMA-Stammtisch

Mi, 23.11.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Offene Gesprächsrunde der IHV/UMA.

Länderabend Litauen und Lettland

Mi, 23.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Gewusst, dass der historische Kern von Vilnius zu den besterhaltenen Altstädten Europas zählt? Und dass der größte und wichtigste Markt Lettlands der „Bauch Rigas“ heißt? Hier kannst Du an den Kulturen von Lettland und Litauen teilhaben und viel Interessantes erkunden.

Alumni meet CONNECTA

Do, 24.11.2011 | Beginn: 11.00 Uhr
Ort: Bezirksregierung, Domplatz 1–3

Vertreter aus Wirtschaft, Universität und Stadt Münster berichten zu den Themen Wissenschaft, Internationalität und Integration.

„Religious Freedom in Indonesia: Experiences and Challenges“

Do, 24.11.2011 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: Universitätsstr. 13–17

Gastvortrag von Dr. Andreas A. Yewangoe, Vorsitzender des Indonesischen Kirchenrates.

„Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islam“

Do, 24.11.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Öffentlicher Vortrag von Islamwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Bauer.

Circulo de la literatura latinoamericana

Do, 24.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreis der lateinamerikanischen Literatur.

Adventskonzert

So, 27.11.2011 | Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Auf Einladung der Musikschule Nienberge und in Zusammenarbeit mit dem Haus der Niederlande führen Thomas Kügler (Blockflöte), Juliane Gaido-Ankele (Violoncello) und Wolfgang Kostujak (Cembalo) ein vielversprechendes Adventskonzert auf, mit dem Motto „In die Ferne! Musikalische Stillleben und Seestücke aus den Niederlanden des 17. und 18. Jahrhunderts“.

AG Landschaftsökologie

Mo, 28.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28

Vorträge von Katrin Sliwka: „Chemische Zusammensetzung von Nebel am Standort Brocken“ und Ahmed Hassan: „Rapid development and change detection of Greater Cairo, Egypt“

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 28.11.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 6: Du sollst nicht ehebrechen
 An diesem Abend mit Jan Ulrich Hasecke, Medienwissenschaftler und freier Autor, Solingen.
 Karten an der Abendkasse.

Internationaler Abend

Mo, 28.11.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Weltbühne, ESG, Breul 43

Nach einem gemeinsamen Abendessen kommen aktuelle Themen weltweiter Zusammenarbeit zur Sprache. Ausländische Studierende kommen hier selbst zu Wort, präsentieren und lassen sich fragen.

Aktuelles Thema auf der ESG-Webseite:
www.esgmuenster.de.

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 29.11.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Werner Freitag, Münster:
 „Trösterin der Betrübten, Jungfrau, Mutter und Möhne. Pastorale Konzepte und weibliche Frömmigkeit im Bistum Münster um 1900“.

„Hotel Sahara“, „Ertrunken vor meinen Augen“ Themenabend Flüchtlinge

Di, 29.11.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Veranstaltung von Amnesty International, Hochschulgruppe Münster.

› VERANSTALTUNGEN

55 Jahre „Internationales Zentrum der WWU – Die Brücke“

Mi, 30.11.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Die Brücke wird in diesem Jahr 55 Jahre alt – ein Grund, sich mit „Ehemaligen“ und Gästen über die Entwicklung der Brücke in diesen Jahren, die Bedeutung für die Internationalisierung von Universität und Stadt und die vielen kleinen Geschichten auszutauschen.

Mit Bildern, Getränken und Fingerfood!
 Moderation: Klaus Baumeister (WN)

Risiko. Umgang mit Unsicherheit

Do, 01.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Gastvortrag von Dr. Wolfgang Gaissmaier (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin): „Psychologie der Risikowahrnehmung und -kommunikation“.

Circulo de la literatura latinoamericana

Do, 01.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreis der lateinamerikanischen Literatur.

F.R.A.U. (Fortschritt. Rücksicht. Aufmerksamkeit. Unterstützung)

Do, 01.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Ausländische und deutsche Frauen wollen in dieser Initiative durch Filme, Diskussionen und Gemeinschaftsabende Themen anstoßen, die Frauen in der ganzen Welt verbinden.

Podiumsdiskussion rund um das Thema Menschenrechte

Fr, 02.12.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Die Veranstaltung soll mehrere Interessengruppen vertreten und die unterschiedlichsten Organisationen und einzelne Vertreter zusammenbringen, mit dem Ziel einen konstruktiven Dialog zwischen diesen zu schaffen. Veranstalter ist die ASV.

AG Landschaftsökologie

Mo, 05.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28

Vorträge von
 Eva Rosinski: „Renaturierungspotential von industriell abgetorften Hochmoorflächen in NW-Deutschland“
 und Stefan Kreft: „Altitudinalbewegungen von Vögeln an der amazonischen Seite der Ostanden im Department Cochabamba, Bolivien“

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 05.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 7: Du sollst nicht stehlen
 An diesem Abend mit Prof. Dr. Hermut Löhr, Bibelwissenschaftler, Münster.
 Karten an der Abendkasse.

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 06.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Elisa Klapheck, Frankfurt am Main:
 „Frauen im Rabbinat – Feministische Aufbrüche im Judentum von der ersten Rabbinerin Regina Jonas bis heute“.

Ingenieure ohne Grenzen

Di, 06.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: R. B 205, Fachhochschulzentrum, Corrensstr. 25

Treffen der Regionalgruppe Münsterland der Ingenieure ohne Grenzen.
 Alle Interessierten, egal welcher Studienrichtung, sind herzlich eingeladen.

„Kilometre Zero“

Di, 06.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Filabend des Vereins der kurdischen Studierenden, YKK.

„Sprache und Kultur der Trobriander“

Mi, 07.12.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 118, Hindenburgplatz 34

Gastvortrag von Prof. Dr. Gunter Senft, MPI Nijmegen.

Interreligiöse Studiengruppe

Mi, 07.12.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

IHV/UMA-Stammtisch

Mi, 07.12.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Offene Gesprächsrunde der IHV/UMA.

› VERANSTALTUNGEN

Länderabend Ukraine

Mi, 07.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Die Referentin wird einen spannenden Vortrag über das politische, kulturelle und wirtschaftliche Leben des Landes halten. Neben traditionellen Köstlichkeiten bietet der Abend die Möglichkeit zu interessanten Diskussionen um das Erfahrung- und Meinungsaustausch. Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Circulo de la literatura latinoamericana

Do, 08.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreis der lateinamerikanischen Literatur.

Neue Wege in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Niederlande und Deutschland im Vergleich

Fr, 09.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Saal 1, Bezirksregierung Münster, Domplatz 1–3

In den Niederlanden und in Deutschland hat es in den vergangenen Jahren eine intensive und zum Teil kontroverse Diskussion über Umfang, Form und Inhalt der Entwicklungshilfe gegeben. Anscheinend hat sich die Bedeutung, die die niederländische und die deutsche Regierung der Entwicklungshilfe beimessen, verändert.

Auf der Konferenz, zu der niederländische und deutsche Politiker, Wissenschaftler und Vertreter von Entwicklungshilfeorganisationen eingeladen wurden, sollen die Debatten und Trends der jüngeren Zeit in vergleichender Perspektive betrachtet werden.

Anmeldung bis zum 05.12. per E-Mail an: nlstudien@uni-muenster.de
 Weitere Informationen finden Sie unter: www.HausderNiederlande.de.

Chile zwischen Diktatur und Demokratie

Fr, 09.12.–Sa, 10.12.2011
Ort: Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Der Militärputsch unter Führung von General Augusto Pinochet am 11. September 1973 war für viele Chilenen ein traumatisches Ereignis. Auch in anderen Ländern löste der Putsch Bestürzung aus. Er hatte aber auch zur Folge, dass eine breite Solidaritätsbewegung entstand, die bis zum Ende der Diktatur im Jahre 1990 gegen die Menschenrechtsverletzungen protestierte und sich für die Opfer des Regimes einsetzte. In dieser Tagung, die von ... organisiert wird, wollen wir an die damaligen Ereignisse erinnern und uns mit den Hintergründen und den Folgen des Militärputsches sowie mit der Opposition, der Solidaritätsarbeit im In- und Ausland und der Rückkehr Chiles zur Demokratie befassen.

Winterabend am Kamin

Fr, 09.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Die Deutsch-Französische Gesellschaft lädt alle interessierten Gäste und internationale Studenten zum „Winterabend am Kamin“ ein. Gäste dürfen gerne etwas zum Buffet beisteuern. Glühwein und Kinderpunsch werden angeboten.

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 12.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 108, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Vortrag von Rémy Cordonnier (Lille): „Un exemple de méthode pour la pratique de l'exégèse visuelle: l'Aviary d'Hugues de Fouilly (XIIe s.)“

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 12.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 8: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten
 An diesem Abend mit Prof. Dr. Reinhold Zwick, Bibelwissenschaftler, Münster.
 Karten an der Abendkasse.

Internationaler Abend

Mo, 12.12.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Weltbühne, ESG, Breul 43

Nach einem gemeinsamen Abendessen kommen aktuelle Themen weltweiter Zusammenarbeit zur Sprache. Ausländische Studierende kommen hier selbst zu Wort, präsentieren und lassen sich fragen.

Aktuelles Thema auf der ESG-Webseite: www.esgmuenster.de.

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 13.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22 Ringvorlesung

Titia Loenen, Utrecht:
 „Women, law and religion: dealing with (potential) conflicts between freedom of religion and gender equality from a human rights perspective“.

„Aus jedem Garten eine Blüte“

Di, 13.12.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Märchen und Lyrik aus der arabischen Welt

› VERANSTALTUNGEN

Interreligiöse Studiengruppe

Mi, 14.12.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

IHV/UMA-Stammtisch

Mi, 14.12.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Offene Gesprächsrunde der IHV/UMA.

Friendship: Weihnachtsfeier

Mi, 14.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Mit allen Friendship-TeilnehmerInnen veranstalten wir eine kleine Weihnachtsfeier im Café Couleur.

Bitte bringt weihnachtliche Kleinigkeiten zu Essen, Dekoration, Musik etc. mit. Gerne auch Typisches aus eurem Heimatland. Wer am Friendship-Projekt interessiert ist, ist natürlich auch herzlich willkommen!

„Goethes Faust im arabischen Orient: Rezeption und Wirkungsgeschichte“

Do, 15.12.2011 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: S 8, Schlossplatz 2

Öffentlicher Vortrag von Iyad Shraim. Goethes Faust, ein Kanontext der Weltliteratur, gewinnt in der arabischen Welt immer weiter an Bedeutung. Der Fauststoff gelangte durch verschiedene Kanäle in die arabische Literatur und übte seitdem eine künstlerisch und thematisch bereichernde Wirkung aus. Der Vortrag möchte einen Überblick über diese Rezeption und Wirkungsgeschichte geben.

Risiko. Umgang mit Unsicherheit

Do, 15.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Gastvortrag von Prof. Dr. Wolfgang Bonß (Universität der Bundeswehr, München): „Risiko und Risikogesellschaft. Vom Umgang mit Unsicherheit in der Moderne“.

F.R.A.U. (Fortschritt. Rücksicht. Aufmerksamkeit. Unterstützung)

Do, 15.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Ausländische und deutsche Frauen wollen in dieser Initiative durch Filme, Diskussionen und Gemeinschaftsabende Themen anstoßen, die Frauen in der ganzen Welt verbinden.

Circulo de la literatura latinoamericana

Do, 15.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreis der lateinamerikanischen Literatur.

Internationale Kinderweihnacht

So, 18.12.2011 | Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wie jedes Jahr veranstaltet die Brücke die internationale Kinderweihnacht. Das Puppentheater Charivari spielt das Stück „Die blaue Zauberblume“ (1990) und der Weihnachtsmann bringt kleine Geschenke vorbei.

Gospel International

So, 18.12.2011 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Johanneskapelle, Bergstraße

Gospel International ist ein Angebot für deutsche und ausländische Studierende, christliche Songs aus aller Welt miteinander zu singen und zu feiern. Lesungen und Gebete in Englisch, Französisch und Deutsch. Im Anschluss ist Zeit zum „Socializing“ in der Bar.

AG Landschaftsökologie

Mo, 19.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28

Vorträge von:

Lena Neuenkamp: „Biomassediversitätsverhältnisse in Estnischen Auenwiesen“, Julia Lütke Brinkhaus: „Gibt es konfliktarme Räume zur Trassierung von 380 kV-Freileitungen im regionalen Maßstab“ und Katarzyna Zajac: „Impact of nitrogen deposition and drought on carbon and nitrogen cycling in northern peatlands using an experimental approach“.

„Zehn Filme für unsere Zeit“

Mo, 19.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schloßtheater Kino, Melchersstr. 81

Dekalog 9: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib

An diesem Abend mit Michael Schreiter, Bibelwissenschaftler, Münster. Karten an der Abendkasse.

„Women in the American Revolution“

Di, 20.12.2011 | Beginn: 10.15 Uhr
Ort: F 030, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Gastvortrag von Dr. Sarah M. S. Pearsall, Oxford Brookes University.

› VERANSTALTUNGEN

„Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

Di, 20.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Bruce Dorsey, Swarthmore:
 „Religion, Gender and the Politics of Conspiracy in Nineteenth-Century America“.

Seminar zur Gülen-Bewegung und dem politischen Islam

Di, 20.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Veranstaltung des Vereins der kurdischen Studierenden, YKK.

Interreligiöse Studiengruppe

Mi, 21.12.2011 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

„Uncertain Knowledge of Violence – Gerüchte über Sklavenaufstände im amerikanischen Süden“

Mi, 21.12.2011 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 4, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Gastvortrag von Dr. Sebastian Jobs, Universität Rostock im Rahmen der Münsteraner Gespräche zur Geschichtswissenschaft „Kommunikation über Gewalt“.

Weihnachtsabend des IDSAV

Mi, 21.12.2011 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Der iranisch-deutsche Studenten- und Akademikerverein Münster e.V. „IDSAV“ lädt herzlich zu einem iranischen Weihnachtsabend ein.

Circulo de la literatura latinoamericana

Do, 22.12.2011 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kreis der lateinamerikanischen Literatur.

› RÜCKBLICK

Interkulturelle Begegnung Tansania-Münster-Bayreuth

**Tansania-Exkursion im September 2011,
ein Bericht von Barbara Neumann**

Es staubt. Es wackelt und quietscht. In dem riesigen dunkelgrünen Bus-Truck sitzen 24 Studenten, 2 Professorinnen, ein emeritierter Professor (wir sind da sehr genau) und zwei Maasai-Frauen und schaukeln durch das trockene Buschland. Einige versuchen sich Notizen zu machen, vorne diskutieren drei über die Definition von Armut und den Sinn von Entwicklungszusammenarbeit, jemand liest im Exkursionsführer. Es staubt weiter. 3 Stunden vor Arusha, 3 Tage nicht geduscht. Ein ganz normaler Tag.

Rund drei Wochen verbrachte unsere Exkursionsgruppe aus Lehramtsstudenten der Geographie in Tansania. Die Reise war eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Uni Bayreuth und wurde von Professor Gabriele Schrüfer vom Institut für Didaktik der Geographie in Münster organisiert und geleitet. Als angehende Geographielehrer ging es für uns Teilnehmer in erster Linie darum, einen Eindruck vom afrikanischen Kontinent zu bekommen, denn das Thema Afrika werden viele in seinen unterschiedlichen Facetten zukünftig mit Schülern behandeln. Umso wichtiger erschien es, einmal dort gewesen zu sein und eine Ahnung von der Lebenswelt auf diesem für viele von uns unbekannten Kontinent zu bekommen.



Unterschiedliche Perspektiven – Kulturkontakt kann manchmal einfach sein.

Für weniger Ortskundige: Tansania liegt in Ostafrika, südlich von Kenia und nördlich von Mosambik. Vor der Küste Tansanias, etwa zwei Stunden Bootsfahrt von der Großstadt Daressalam entfernt liegt auch die bekannte Insel Sansibar, die für den Großteil der Tansania-Fahrer die letzte und wohl entspannteste Station im Anschluss an die Exkursion war. Startpunkt unserer Reise war Arusha, eine Stadt im Norden von Tansania, von der aus der Weg entlang unterschiedlicher Stationen mehr oder weniger parallel zur Ostküste bis nach Daressalam führte. Arusha, Naberera im Maasailand, Moshi am Kilimandscharo, Lushoto in den Usambara-Bergen und die Hafenstadt Daressalam waren für uns bis dahin nur bloße Ortsnamen gewesen, die wir allenfalls auf der Karte verorten konnten. Trotz fachlichem Vorbereitungsseminar in Münster wussten wir noch reichlich wenig, etwa über das Verhältnis von traditionellen Heilern und Schulmedizinern in den Usambara-Bergen, von der Abwanderung junger Menschen aus den Dörfern am Fuß des Kilimandscharo, von Begrüßungsformen bei den Maasai-Völkern oder dem Gefühl in einer

offenen Rikscha durch die Großstadt Daressalam zu fahren und den Weg wirklich nur sehr ungefähr zu kennen. 17 Tage voller wissenschaftlicher Vorträge, Besuche und Diskussionen bei verschiedenen NGOs, zahlreicher Interviews mithilfe geduldiger Übersetzer und ganz viel Zugucken, Zuhören und Mitmachen haben das Tansania-Bild jedes Einzelnen differenzierter gemacht.

So verbrachten wir beispielsweise 3 Tage bei einer Maasai-Gruppe. Wir schliefen in Zelten neben ihren Hütten, spielten mit den Maaiskindern, liefen die etwa 8 Kilometer lange Strecke entlang, die die Frauen jeden Morgen zum Wasserholen gehen, und ließen uns von unseren Gastgebern unzähliges über ihren Alltag, ihre Probleme, ihren Umgang mit Veränderungen, Liebesbeziehungen oder Krankheiten erzählen. Warum küssen Männer ihre Frauen nicht in der Öffentlichkeit? Kommt die Krankheit AIDS unter den Maasai-Gruppen vor? Gehen Kinder auch in die Schule? Wo laden die Maasai eigentlich ihre Handys auf? Wie haben die neuen Verkehrs- und Kommunikationsmittel das traditionelle Leben verändert? Mit bemerkenswerter Offenheit ließen uns die Maasai an ihrem Leben teilhaben.

Eine Woche später und über 500 Kilometer weiter südöstlich in Daressalam stehen wir dann in einer eher unordentlich wirkenden Reihe vor dem Sitz der EU und diskutieren über Vor- und Nachteile von staatlicher und nicht-staatlicher Entwicklungszusammenarbeit. Jeder hat sich gemäß seiner inhaltlichen Position am einen oder anderen Ende der Reihe aufgestellt. Wir müssen uns anbrüllen. Das liegt zum Teil am kontroversen Thema, aber wohl vor allem an den Autos, Bussen und Taxen, die hinter uns vorbei rasen. Unser Termin zu einem Vortrag bei der EU unterbricht unsere Diskussion. Gestern waren wir bei der UN und am Nachmittag würden wir die NGO „TAWAWESA“ besuchen. Es ist der vorletzte Tag unserer Exkursion.

Neben geschnitzten Maasai-Figuren aus dunklem Holz, Macheten in schönen Lederhüllen, Ohrringen, Gewürzen oder ungeschriebenen Postkarten brachten wir schließlich auch Unmengen an gesammelten Daten wieder mit nach Deutschland. Fotos, GPS-Daten, Film- und Tonaufnahmen sowie seitenlange Mitschriften von Interviews und Vorträgen warten derzeit auf ihre Bearbeitung. Aus den Informationen sollen Unterrichtsmaterialien rund um das Thema „Afrika“ entstehen, die auf der Institutshomepage bereitgestellt werden. Unsere Reise nach Tansania ist damit zumindest gedanklich noch lange nicht vorbei.



Interkulturelle Begegnung: Münster-Bayreuth-Tansania

› RÜCKBLICK

Sao Paulo, Porto Alegre, Brasilia... Die Rechtswissenschaftliche Fakultät Münster goes Brazil

Interessieren Sie sich für Brasilien als Partnerschaftuniversität und das Land ist für Sie weit mehr als Samba, Kaffee und Karneval? Haben Sie Interesse an einer deutsch – brasilianischen Promotion? Neue Abkommen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät machen es ab sofort möglich!

Als Land mit außergewöhnlich hohem Entwicklungspotenzial stand Brasilien in Bezug auf den Ausbau der internationalen Beziehungen schon seit einiger Zeit im Mittelpunkt des Interesses der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. In den vergangenen Monaten wurden vermehrt Gespräche mit verschiedenen brasilianischen Universitäten geführt und vom 17. bis 24. September waren Prof. Dr. Wolfgang, Prof. Dr. Wittreck und Maria Eugenia Escobar (Vertreterin des International Office der Rechtswissenschaftlichen Fakultät) nun im fünftgrößten Staat der Erde unterwegs. Auf Einladung der brasilianischen Partner der Fakultät sind sie nach Brasilien gereist, um an den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten von Sao Paulo, Porto Alegre und Brasilia Vorträge zu halten bzw. Kooperationsgespräche zu führen.

In allen drei Städten wurden die Münsteraner herzlich empfangen und neben spannenden Eindrücken und Erfahrungen warteten wichtige Schritte in Bezug auf zukünftige Kooperationen. So wurde mit der bereits 1827 vom brasilianischen Kaiser Peter I. gegründeten Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität von Sao Paulo weitreichende Kooperationsvereinbarungen getroffen – den Lehrenden und Studierenden beider Fakultäten stehen zukünftig verschiedene Möglichkeiten des Austauschs offen. Vor allem konnte von den Dekanen beider Fakultäten – Prof. Dr. Wolfgang und Prof. Dr. Antonio Magalhães Gomes Filho – ein Doppelpromotionsabkommen unterzeichnet werden, welches den Doktoranden die Arbeit an beiden Universitäten und in beiden Sprachen erlaubt und gleichzeitig die Betreuung von Forschungsvorhaben durch Hochschullehrer beider Fakultäten sicherstellt. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät freut sich sehr auf die Kooperation mit der angesehenen Fakultät, an der bereits 10 der bisherigen brasilianischen Staatspräsidenten studierten.



v.l.n.r.: Studierende der Universität Sao Paulo, Prof. Dr. Fabian Wittreck, Prof. Dr. Antonio Magalhães Gomes Filho, Dekan Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Prof. Dr. Heleno Torres, Maria Eugenia Escobar Bravo

Neben der Unterzeichnung der Abkommen stand in Sao Paolo eine Konferenz zu der Thematik "Recht und Technologie" auf der Tagesordnung, die gemeinsam von der Akademie für Öffentliches Recht und dem Bundesgericht ausgetragen wurde. Die Veranstaltung wurde live auf mehr als 16 Städte ausgestrahlt.



v.l.n.r.: Richter Salette Nascimento, Prof. Dr. Wittreck, Prof. Alexandre Zavaglia P. Coelho, Prof. Dr. Hoffmann-Riem, Prof. Dr. Wolfgang

Nach den Erfolgen in einer der bevölkerungsreichsten Städte Brasiliens ging es für Prof. Dr. Wolfgang, Prof. Dr. Wittreck und Frau Escobar weiter: Die nächste Station der Rundreise war die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität von Porto Alegre im Süden Brasiliens. Die Münsteraner Professoren nahmen hier an einer Konferenz teil, die von Prof. Dr. Ingo Sarlet geleitet wurde. Der Professor, der seine wissenschaftlichen Wurzeln in Deutschland hat und somit fließend Deutsch spricht, nahm die drei Münsteraner herzlich in Empfang und betreute sie während ihres Aufenthaltes zusammen mit Prof. Dr. Draiton de Souza. Die zahlreichen Gespräche mit den Professoren und den auch deutsch sprechenden brasilianischen Studierenden zeigten reges Interesse an einem Studienaufenthalt an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Münster.

Der Abschluss der Reise führte dann in die Hauptstadt Brasiliens: Brasilia. Durch das Brasilianische Institut für Öffentliches Recht wurde hier der XVI. brasilianische Kongress zum Verfassungsrecht (Themen waren u.a. das Verfassungsrecht und soziale Grundrechte) durchgeführt. Maßgeblicher Initiator der Tagung war Prof. Dr. Gilmar Ferreira Mendes; der Richter und frühere Präsident des Obersten Bundesgerichts ist der Universität Münster besonders verbunden, da er hier 1990 mit einem verfassungsrechtlichen Thema promoviert wurde.

Die Reise nach Brasilien war somit ein voller Erfolg und neben interessanten Vorträgen wurde viel Erfreuliches erreicht. Abgesehen von den bereits erzielten Ergebnissen und den damit einhergehenden Möglichkeiten für Studierende und Lehrende gleichermaßen hat der kollegiale Austausch mit den brasilianischen Kollegen zu neuen Ideen und Impulsen geführt und die möglichen zukünftigen Projekte sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät freut sich sehr über den Ausbau ihrer internationalen Beziehungen mit einem Land voller Vielfalt und Entwicklungspotenzial und hofft auf eine langjährige und gute Zusammenarbeit.

› RÜCKBLICK

Lachen hat keine Sprache

Spanisch, Japanisch, Englisch, Portugiesisch, Chinesisch, Russisch... diese und viele weitere Sprachen hallten am 04. Oktober gegen 18.00 Uhr durch die Flure des Juridicums. Einen Tag nach dem Tag der Deutschen Einheit wurde es im Karl-Bender-Saal sehr international – die Rechtswissenschaftliche Fakultät begrüßte die neuen ausländischen Studierenden und hieß alle ERASMUS- und LL.M.-Studierenden herzlich willkommen.

Ein neues Land, eine neue Stadt und viele neue Eindrücke. Neben einer fremden Sprache wartet auf die Studierenden aus anderen Ländern in Münster auch eine fremde Kultur mit anderen Traditionen. Ein mutiger Schritt, den die Studierenden aus dem Ausland aber gerne gehen und der sich nach dem ersten Einleben in Münster um der Erfahrung willen auch lohnt! Dieser eigene Wille und Wunsch, eine Zeit in Münster zu studieren, wurde gestern auch durch gute Stimmung und zahlreiche gutgelaunte und fröhliche Studierende aus allen Ländern der Welt deutlich: Pünktlich um 18.00 Uhr war der Karl-Bender-Saal bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach einem ersten gemeinsamen Foto der internationalen Gruppe lag es Frau Maria Escobar vom Studieninformationszentrum am Herzen, die neuen ausländischen Studierenden gut zu informieren und ihnen den Einstieg somit ein wenig zu erleichtern. Sie legte nicht nur auf das persönliche Begrüßen durch ein Hände geben und Augenkontakt Wert, sondern versorgte jeden einzelnen der Anwesenden auch mit einer sorgfältig vorbereiteten Informationsmappe mit wichtigen Informationen. Sie führte die ausländischen Studierenden in das Universitätsleben an der Fakultät ein und gab ihnen zahlreiche Hinweise zu Bibliotheken, Internetzugang, Druckmöglichkeiten, Mensakarte, Fakultätshomepage, Bibliotheksausweis und Ansprechpartnern, wobei die oftmals etwas „trockenen“ Informationen durch kurze Kommentare oder Lacher aufgelockert wurden. Die bunt zusammengewürfelte Gruppe stellte schnell erste Gemeinsamkeiten fest und neben Informationen zu Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften und Prüfungen standen somit nützliche Erfahrungen, Tipps sowie ein erstes Kennenlernen im Vordergrund.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät und das Studieninformationszentrum wünschen allen ausländischen Studierenden ein schönes Semester und eine unvergessliche Zeit in Münster!



Ein gut gelaunte Gruppe, die sich auf Münster freut: die ERASMUS- und LL.M.-Studierenden mit Maria Escobar

Workshop „Interkulturelle Kompetenz“ am Fachbereich Geowissenschaften

In der heutigen Arbeitswelt ist immer häufiger die Fähigkeit gefragt, mit interkulturellen Situationen adäquat umgehen zu können. Das gilt auch für Geographinnen und Geographen, die etwa in internationalen Unternehmen, NGOs oder in der Entwicklungszusammenarbeit arbeiten. Auch in Deutschland hat man oft mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu tun, beispielsweise im Quartiersmanagement oder im großen Berufsfeld Schule.

Um die Studierenden auf diese vielfältigen Herausforderungen vorzubereiten, wurde ein „Workshop Interkulturelle Kompetenz“ konzipiert und durchgeführt. Da das Training eine wertvolle Ergänzung der Lehre darstellt, konnten die Mittel dafür aus Studiengebühren bereitgestellt werden. Die Veranstaltung fand am 28./29. September statt und wurde von einem Team aus zwei Personen geleitet.

Das Programm bestand aus den drei großen Blöcken „Kultur“, „Kommunikation“ und „Identität/Anpassung“. Im ersten Teil wurde gemeinsam überlegt, was mit Kultur überhaupt gemeint ist. Grundsätzlich wurde Kultur als Set von Werten und Normen angesehen, die in einer Gesellschaft oft selbstverständlich gelten und historisch gewachsen sind, sich aber im Laufe der Zeit verändern können. So diskutierten die Studierenden verschiedene Kulturmodelle und erhielten die Möglichkeit, in Form eines Rollenspiels ihre eigenen kulturellen Grundwerte zu ergründen. Durch die Beschäftigung mit Stereotypen wurde deutlich, dass unsere Sichtweise auf andere Kulturen auch immer mit unserer eigenen kulturellen Verortung zusammenhängt. Im anschließenden Block wurden verschiedene Aspekte von Kommunikation thematisiert. Dabei wurde unter anderem die Verständigung unter erschwerten Rahmenbedingungen simuliert, etwa wenn Sprachbarrieren bestehen und unterschiedliche kulturelle Codes für bestimmte Verhaltensweisen gelten.

Der zweite Tag thematisierte „Identität und Anpassung“. Neben den Grenzen der eigenen Anpassungsfähigkeit wurde auch überlegt, mit welchen Fremdzuschreibungen Zuwanderer in Deutschland konfrontiert sind. In einem Rollenspiel wurden verschiedene Arten des Umgangs mit neuen kulturellen Regeln erprobt und anschließend diskutiert. Im abschließenden Block wurde das Konzept der Transkulturalität eingeführt, das davon ausgeht, dass jedes Individuum bereits durch verschiedene Kulturen geprägt ist und man somit vielfältige Anschlussmöglichkeiten an „fremde“ Kulturen hat – ohne dabei das eigene kulturelle Standbein aufgeben zu müssen.

Der Workshop wurde von den Teilnehmern sehr positiv evaluiert. Es ist angedacht, ihn auch weiterhin im Fachbereich und darüber hinaus anzubieten, um eine weitere Möglichkeit der Kompetenzerweiterung (ggf. im Rahmen der General Studies) für die Studierenden anzubieten. Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Workshopleitung.

Michael Weichbrodt (m.weichbrodt@uni-muenster.de)
Institut für Geographie, Schlossplatz 7, Raum 264, Tel: 0251-8333916

› RÜCKBLICK

Linguistik zwischen Empirie und Theorie

Erste Nachwuchstagung der Graduate School Empirical and Applied Linguistics**26.–27. September 2011, Germanistisches Institut**

Am 26. und 27. September dieses Jahres haben neun NachwuchswissenschaftlerInnen aus Europa und den USA die Möglichkeit wahrgenommen, bei der ersten von den Promovierenden der Graduate School Empirical and Applied Linguistics veranstalteten Nachwuchstagung Teile ihres Dissertationsvorhabens oder daran anknüpfende Projekte vorzustellen und zu diskutieren. In den 20minütigen Beiträgen in englischer oder deutscher Sprache lag der Schwerpunkt dabei auf Fragestellungen, die sich aus dem Spannungsverhältnis von Empirie und Theorie ergeben: Welche Konsequenzen bringen empirische Ergebnisse für den theoretischen und methodischen Rahmen der eigenen Arbeit mit sich? Welche empirischen Methoden eignen sich zur Überprüfung theoretischer Annahmen? Wie viel empirische Evidenz benötigt bzw. verträgt eine linguistische Theorie?

Eröffnet wurde die Nachwuchstagung nach einem Grußwort der Prorektorin für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten der WWU Münster, Dr. Marianne Ravenstein, und der Sprecherin der Graduate School Empirical and Applied Linguistics, Prof. Dr. Susanne Günthner, mit einem Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Fiehler (Mannheim). Neben den Vorträgen wurden Poster präsentiert, auf denen die Promovierenden der Graduate School Empirical and Applied Linguistics ihre Dissertationsprojekte vorstellten. Die Poster konnten während der gesamten Tagung angesehen und mit den VerfasserInnen diskutiert werden. Mit insgesamt ca. 40 Gästen, die die Vorträge hörten und sich rege an den Diskussionen beteiligten, war die Nachwuchstagung gut besucht und bot den TeilnehmerInnen reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Abgerundet wurde das Treffen durch ein Rahmenprogramm, das aus einem Conference Warming am Sonntagabend, einem gemeinsamen Abendessen am Montagabend und einer anschließenden Nachtwächterführung bestand. So ergab sich auch reichlich Gelegenheit zu außerfachlichen Gesprächen unter den TagungsteilnehmerInnen.

Kommentar Informationen zur Graduate School Empirical and Applied Linguistics finden Sie unter:

www.uni-muenster.de/Promotionskolleg-Sprachwissenschaft/



Gespräche in der Kaffeepause

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende und DoktorandInnen, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende und DoktorandInnen, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden und DoktorandInnen Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/internationaloffice bzw. www.uni-muenster.de/diebruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE

Winter-
semester
2011/2012